

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

-

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 9. Mai 1982, 7.45 Uhr:

Die unerwartet bis in unseren Raum gelangte Störung hat von Samstag auf Sonntag oberhalb rund 1500 m in Nordtirol bis 10 cm, in Osttirol bis 20 cm Schnee gebracht. Laut Wetterwarte bleibt das Wetter bei mäßigen Winden aus West bis Nord unbeständig und kühl, wobei nördlich des Alpenhauptkammes nur geringe Niederschläge zu erwarten sind.

Tageserwärmung und vor allem zeitweiser Regen bis in Höhen um rund 1600 m können die zum Teil durchweichte Schneedecke zum Abgang bringen. Für exponierte Verkehrswege der Seitentäler bleibt daher eine örtliche Gefahr bestehen.

Die allgemein ~~günstigen~~ günstigen Tourenbedingungen sind in Kammlagen vor allem im Bereich des Alpenhauptkammes und vorwiegend schattseitig durch einzelne alte und auch neue Schneebretter eingeschränkt. Diese erfordern bei Schitouren richtige Routenwahl, zudem ist in mittleren und tiefen Lagen die von der Tageszeit und dem Regen bedingte Durchweichung der Schneedecke zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.